

K 1395 138 2

M.Abt.21/I VIII/D/16/1938 Bezirksgericht Josefstadt

Vorstehende Aktenbezeichnung ist eingelangt am 29. JUNI 1938 Uhr Min bei Eingaben und Rückschreiben in der fach, mit Beilagen Aufschrift und auch auf dem Briefumschlag anzuführen. Halbeschriften

An das Bezirksgericht Josefstadt

Aufkündigung.

Aufkündigender Teil: Die Stadt Wien durch den Vorstand-Stellvertreter der Magistratsabteilung 21 Herrn Dr. Josef Jaksch Mag.Rat

Kündigungsgegner:

Wilhelm Mendl

Musiker

I. Bartensteingasse 7

VIII., Schlüsselgasse 14

Stiege 1 Tür 17

Die Stadt Wien kündigt dem Kündigungsgegner die ihm in Bestand gegebene aus 2 Zimmer Küche Vorraum samt Zugehör bestehende Wohnung Nr. 17 des städt. Hauses VIII., Schlüsselgasse 14 Stiege 1 vertragsmäßig vierzehntägig

für den 31. Juli 1938 auf und beantragt: Das Bezirksgericht wolle dem Kündigungsgegner diese Aufkündigung mit dem Auftrage zustellen, den obenbezeichneten Bestandgegenstand zur entsprechenden Zeit d.i. am 1. August 1938 12 Uhr mittags bei Exekution der Stadt Wien geräumt zu übergeben oder gegen die Aufkündigung Einwendungen anzubringen.

Das gegenständliche Haus wurde auf Grund der Baubewilligung vom Jahre 1928 im Jahre 1929/30 erbaut, daher die aufgekündigten Räume gem. § 1, Abs. 2 Zl. 2 des Gesetzes vom 7. Dezember 1922 B.G.Bl. 872 (14. Juni 1929, B.G.Bl. 200) von den Bestimmungen dieses Gesetzes ausgenommen sind.

berat. v. ... ab 1898



Abteilungsmitglied [Signature]

Beschluss des Gerichtes.  
=====

Dem Kündigungsgegner wird aufgetragen, dieser Aufkündigung bei Exekution rechtzeitig Folge zu leisten, oder gegen die Aufkündigung seine Einwendungen einzubringen.

Wenn die Aufkündigungsfrist wenigstens 14 Tage beträgt, sind die Einwendungen längstens binnen 8 Tagen, wenn die Aufkündigungsfrist weniger als 14 Tage beträgt, längstens binnen 3 Tagen nach Zustellung dieses Beschlusses mündlich oder schriftlich bei diesem Gerichte einzubringen. Nach Ablauf dieser Frist eingebrachte Einwendungen werden von Amtswegen zurückgewiesen werden.

Dieser Beschluss ist auch gegen die aufkündigende Partei vollstreckbar.

Bezirksgericht \_\_\_\_\_

Abtl. **Bezirksgericht Josefstadt**

Wien, VIII., Frankplatz 1, früher Aboerplatz 1

Wien, den ~~den~~ Abteilung, am 29. JUN. 1938

**Dr. Kubaczka**

für die Richtigkeit der Vorfertigung  
der Letzer der Geschäftshandlung:



Konzept Kündiger

Kopie zur Konvention

Fr. K.O.K. Scharpff

M. Abt. 21/I

VIII 9/16/38

Vorstehende Aktenbezeichnung ist bei Eingaben und Rückschreiben in der Aufschrift und auch auf dem Briefumschlag anzuführen.

Kündigungsgrund: Miete ist zu Ende

An das

Bezirksgericht

Josefstadt

Aufkündigung.

Aufkündigender Teil:

Die Stadt Wien durch die Magistratsabteilung 21 zu Händen des Herrn

Dr. Hansjörg Thoenig M. R.

Vorstand-Stellvertreter

I. Bartensteingasse Dr. Josef Jaksch M. R.

Vorstand-Stellvertreter

Kündigungsgegner:

Wilhelm Mewoll

Musiker

8. Seltwäldgasse 14

1. Stiege

Tür 17

Die Stadt Wien kündigt dem Kündigungsgegner die ihm in Bestand gegebene aus

2 Zimmer Kabinett Küche Vorzimmer

samt Zugehör beste-

hende Wohnung Nr. 14 Lokal Nr.        des städt. Hauses 8. Seltwäldgasse 14

Stiege 1 vertragsmäßig vierzehntägig

für den 31. Juli 1938 auf und beantragt:

Das Bezirksgericht wolle dem Kündigungsgegner diese Aufkündigung mit dem Auftrage zustellen, den obenbezeichneten Bestandgegenstand zur entsprechenden Zeit d. i. am

1. August 1938

12 Uhr mittags bei Exekution der Stadt

Wien geräumt zu übergeben oder gegen die Aufkündigung Einwendungen anzubringen.

Das gegenständliche Haus wurde auf Grund der Baubewilligung vom Jahre 1928

im Jahre 1929-30 erbaut, daher die aufgekündigten

Räume gem. § 1 Abs. 2 Zl. 2 des Gesetzes vom 7. Dezember 1922 B. B. Bl. 872 (14. Juni 29, B. G. Bl. 200.) von den Bestimmungen dieses Gesetzes ausgenommen sind.

Der Abteilungsvorstand:

i. V.

*[Handwritten signature]*

Zur Kanzlei am	.....
Rechnungs-Nr.	.....
Von	.....
An	.....

28. VII 1938

Magistratsabteilung 21  
städt. Wohnhäuserverwaltung

21/i. VIII D-16/38

S. Schörsely, 14  
Kendall Wilkeby, Kü.

VIII D 16 / 38

27. 7. 1938

Die aufgekündigte Wohnung wurde  
geräumt übergeben.

Ab 1.8.1938 bereits an anderen Mieter  
wiedervermietet (21/i. VIII D-18/38)

**aufzubehalten**

Der Abteilungsvorstand:

*[Signature]*  
O. M. R.

*[Signature]*

m. Abt. 21/1

VIII | D | 16 | 1938

Kien, am 8. Juli 1938 3

Magistratsabteilung 21  
grüßliche Wohnausweisung

An das

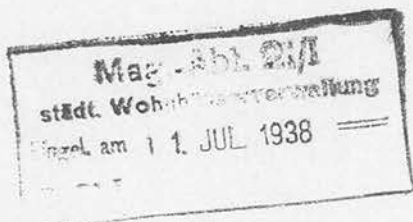
löbl. Magistrat - Magistratsabteilung 21

Kien 1

Endesgefertigter bittet ergebenst  
um Aufschieb der ihm per 31. VII/1938  
gekündigten Wohnung.

Nachdem ich arbeitslos bin und  
meiner Ausreise, die ich raschest betreibe  
nichts im Wege steht, wäre ich für einen  
kurzen Aufschieb sehr dankbar.

Als ehemaliger Kriegsteilnehmer  
und Frontkämpfer hoffe ich, dass Sie  
meine Bitte wohlwollend berücksichtigen  
und reiche



Hochachtungsvoll

Wilhelm Mendel

VIII: Schlüsselgasse 14/17